



PRESSEMITTEILUNG

Kassel, 17. September 2018

Wie CFOs in Zukunft arbeiten werden

Wie kann die Digitalisierung in klein- und mittelständischen Unternehmen in puncto Finanzen aussehen? Und wie arbeiten die CFOs dieser Unternehmen in Zukunft? Die Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft PwC ist diesen Fragen nachgegangen und hat 200 CFOs und Finanzleiter aus dem deutschen Mittelstand befragt.

Dabei hat sich in der Studie „Jäger oder Gejagter? Die neue Rolle des CFO im Mittelstand“ besonders herauskristallisiert, dass strategische, datengestützte Beratung einen wichtigen Teil der Kernkompetenzen eines Finanzchefs ausmachen wird. 86 Prozent der Befragten gaben an, dass diese Aufgabe bis 2025 auf sie zukommen wird. Interessant ist, dass im Zuge dessen 81 Prozent der CFOs angaben, die Digitalisierung sei eine besondere Herausforderung für sie.

Dass die Digitalisierung aber gar keine Erschwernis darstellen muss, zeigen ausgefeilte Business Intelligence-Lösungen wie FINUX. Denn FINUX liefert CFOs genau das, was sie wissen müssen. Wie sieht die aktuelle Liquidität des Unternehmens aktuell und in zwei Monaten aus? Oder welche Verbindlichkeiten stehen noch aus? – Antworten, die FINUX auf einen Blick liefert.

Neue Technologien optimieren Geschäftsprozesse

Dennoch nutzen erst fünf Prozent der von PwC Befragten Finanzleiter Prescriptive und Predictive Analytics sowie KI-Technologien und leiten daraus Handlungsempfehlungen ab. Auch hier setzt FINUX an, denn Smart-Alerts und -Actions geben sinnvolle Impulse für die Entscheidungsfindung. Fragen wie „Welche Auswirkungen hat ein bestimmtes Ereignis bei einem Lieferanten auf die Lieferkette?“ – FINUX weiß es.

Doch woher kommt dann die Zurückhaltung in puncto Technologien und sinnvoller Datennutzung? Mit 65 Prozent ist Zeitdruck in der Studie als größte Hürde angegeben, darauffolgend die fehlende Integration von Systemen (59 Prozent) sowie die bestehende Organisation und bestehende Prozesse (56 Prozent).

Doch eine Investition in eine zukunftsweisende Digitalisierung für die Finanzabteilung lohnt sich, wie sich auch Gori von Hirschhausen, Finance Consulting Leader PwC Europe, sicher ist:

„Datengestützte Verfahren verbessern die betrieblichen Leistungsprozesse, weil diese genauer analysiert werden können. Das führt zu fundierteren unternehmerischen Entscheidungen.“

Nicht nur bei der Entscheidungsfindung helfen neue Tools wie FINUX. Sie können den Finanzverantwortlichen sogar ganz neue Perspektiven eröffnen. Immerhin gehen dreiviertel der Befragten in der PwC-Studie davon aus, künftig eine aktivere Rolle in den Unternehmens-Operations zu spielen und 68 Prozent rechnen mit erforderlichen Zusatzqualifikationen in den Bereichen IT, Big Data und Mathematik.

„Produkte wie FINUX werden zur unerlässlichen Unterstützung für Finanzchefs, insbesondere von KMUs. Sie sparen damit nicht nur Zeit, sondern verhelfen ihnen auch ein wichtiger Teil der Unternehmensführung zu werden“, weiß auch Niklas Klanke, Product Owner von FINUX.

Mit Produkten wie FINUX wird das Rückgrat der deutschen Wirtschaft – der Mittelstand – bei der Digitalisierung umfassend unterstützt. Das Ziel ist es, Entscheidern, Unternehmen und Inhabern Zeit für die wichtigen Dinge zurückzugeben.

FINUX ist ab sofort unter finux.ai verfügbar. Bei Fragen zu dem Produkt hilft Niklas Klanke / niklas.klanke@fino.digital weiter.

Für Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung:

Laura-Madlein Scharpen // lms@fino.run
Fon: (+49) 561 / 474524 29
fino run GmbH
Universitätsplatz 12
D-34127 Kassel